

Anzeige



PUBLIC IT:

Fachmesse für kommunale IT-Lösungen

Informationen über IT-Lösungen und -Dienstleistungen für den Public Sector erhalten kommunale

Entscheider am 12. und 13. April 2011 in der Messe Düsseldorf. Die neue Fachmesse Public IT, die gemeinsam mit der public11 ihre Tore öffnet, bietet Mitarbeitern aus öffentlichen Verwaltungen Gelegenheit zum direkten Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in Vorträgen und Workshops. Vor dem Hintergrund eines erhöhten Kostendrucks gewinnt die Informations- und Kommunikationstechnik für Städte und Kommunen zusehends an Bedeutung. Sie steht für Zeit- und Kosteneinspareffekte und mehr Bürgernähe durch zeitgemäße Informations- und Serviceangebote. Die rasante technische Entwicklung erschwert jedoch die Produktauswahl und den Marktüberblick. Hier setzt die Public IT, Fachmesse für kommunale IT-Lösungen und Dienstleistungen, an. Vorträge und Workshops fördern den Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zwischen kommunalen Experten und Anbietern. Die Ausstellung versammelt darüber hinaus Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen kommunale Verwaltungs-, Finanz- und Bildungs-IT sowie Hardwareprodukte. Das Thema Cloud Computing eröffnet an beiden Messetagen das Vortragsprogramm. Der Vorteil von

Cloud Computing ist, dass Ressourcen in der Cloud dynamisch konfiguriert und flexibel an aktuelle Anforderungen angepasst werden können. Zudem müssten Nutzer IT-Ressourcen nicht mehr selbst anschaffen und betreiben, sondern können die benötigten Kapazitäten für Rechenleistung, Daten und Anwendungen bei entsprechenden Anbietern als Services aus dem Netz nutzen. Für den öffentlichen Sektor birgt dies ein großes Potential: Mithilfe eines Verbunds von Kommunal- oder Landesrechenzentren könnten auch kleine Kommunen mit rückläufiger Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung ihren Bürgern ein vollständiges Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellen. Somit könnte sich Cloud Computing zu einem „Treiber“ für ein kostengünstiges E-Government entwickeln. Ein weiteres Thema der Veranstaltung ist das Thema Finanzen bzw. der Gesamtabschluss, der einen umfassenden Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommunen geben soll. Das Programm ist unter www.public-it-messe.de zu finden. Mit ihrem Ticket können die Fachbesucher neben dem Angebot der Public IT auch die public11, Fachmesse für Stadtplanung und öffentliche Raumgestaltung, und die Sonderchau public light besuchen.

SAARLAND:

Pilotprojekt digitalisierte Akte

Vivento, das Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten sowie das Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes haben ein gemeinsames Digitalisierungsprojekt gestartet. Dabei werden rund fünf Millionen DIN-A4-Seiten Akten des Landesverwaltungsamtes digitalisiert. Durch die elektronische Speicherung sind die Informationen schneller verfügbar und es wird Archivplatz gespart. Innenstaatssekretär Georg Jungmann dazu: „Das Pilotprojekt der Digitalisierung der Ausländerakten steht in der Kontinuität der Zusammenarbeit zwischen dem Saarland und der Vivento. Durch die Bereitstellung fachkundiger Bediensteter durch die Vivento für die Projektdauer entwickeln sich für beide Vertragspartner erhebliche Vorteile.“ Für Volker Halsch, Leiter Marktmanagement Vivento, ist „der Aufbau dieser Digitalisierungseinheit mit dem Saarland ein wichtiger Schritt, um angesichts der Herausforderungen der elektronischen Aktenführung im Rahmen des E-Governments die Optionen zu entwickeln, die Vivento bei derartigen Vorhaben besteuern kann“. Über Vivento ordnet die Telekom für das Projekt 28 Vollzeitbeschäftigte vom 1. Februar 2011 bis

zum 31. März 2012 zum Land ab. Der finanzielle Beitrag des Saarlandes wird vom Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft zur Verfügung gestellt. Wirtschaftsminister Hartmann betont: „Mit diesem Pilotprojekt machen wir unsere Verwaltung schneller und effizienter.“

Anzeige



BUNDESVERWALTUNGSAMT:

Empfehlungen für energieeffiziente Serverräume

Die zunehmende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung erfordert eine stetig steigende Zahl an immer leistungsfähigeren Servern. Daher ist der Betrieb einer energieeffizienten IT-Infrastruktur ein entscheidender Faktor bei der Entwicklung einer Green-IT-Strategie. Das Kompetenzzentrum Green IT des Bundesverwaltungsamtes (BVA) hat die von ihm gesammelten Projekterfahrungen und Best Practices zur infrastrukturellen Gestaltung von Serverräumen in einem Empfehlungsdokument „Gestaltung von energieeffizienten Serverräumen“ zusammengefasst. Das Dokument enthält Vorschläge für eine Klassifizierung bestehender und zukünftiger Serverräume und liefert bauliche Empfehlungen zum Neu- und Umbau von Serverräumen aus Green-IT-Sicht. Es enthält konkrete Handlungsempfehlungen für Gebäude und Infrastruktur, für Energieversorgung, für Klimatisierung und zum strukturellen Aufbau – jeweils mit Bezug zur getroffenen Klassifizierung des Serverraumes. Weitere Informationen finden Sie unter www.bit.bund.de unter der Rubrik „Beratung“, Kompetenzzentrum Green IT.

Anzeige

